Objekt:	Max Joseph von Pfalz-Zweibrücken (1756-1825)
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	Skulpturensammlung, Ludwig I. von Bayern
Inventarnummer:	HM_1936_0070

Beschreibung

Nach dem Tod seines Bruders Karl II. August 1795 trat Max Joseph dessen Nachfolge als Herzog von Zweibrücken an. Er war allerdings ein Fürst ohne Land, denn das Herzogtum war seit 1793 von den Truppen des revolutionären Frankreich besetzt. Er konnte daher nur auf das Erbe Karl Theodors hoffen, der seit 1777 Bayern regierte. Der Herzog wird nicht als französischer Oberst, sondern als Feldherr in antikischer Rüstung mit der Collane des Hubertusordens dargestellt. Die Ordenskette zeigt das Monogramm Carl Theodors von dessen Wohlwollen Max Joseph nach der Flucht aus Straßburg abhängig wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Terrakotta, schwarz bronziert
Maße:	HxB: 68 x 52 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1795
	wer	
	wo	Zweibrücken
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximilian I. Joseph von Bayern (1756-1825)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bayern

Schlagworte

- Erbe
- Feldherr
- Herzog
- Herzogtum
- Keramik

Literatur

- Erichsen, Johannes und Heinemann, Katharina (Hrsg) (2006): Bayerns Krone. 200 Jahre Königtum Bayern.. München, Kat. Nr. 8
- Glaser, Hubert (Hrsg.) (1992): Krone und Verfassung : König Max I. Joseph und der neue Staat ; Beiträge zur bayerischen Geschichte und Kunst 1799 - 1825. München, Bd. III,2 Kat. Nr. 168